

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	139	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	101½	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	109
Breslau in Ct.....	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	103½
Frankfurt a. M. in WG. ..	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	—
do.	2 Mt.	146½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6 20¼	—
do.	3 Mt.	6. 20¼	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	79½
do.	2 Mt.	—	79½
do.	3 Mt.	—	79½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	—
do.	2 Mt.	100½	—
do.	3 Mt.	100½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	—	14½
Kaiserl.... do..... do.....	—	—	14½
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	—	12½
Species.....	1½	—	—
Verl. {	Preuss. Courant.....	108	—
	Cassenbillets.....	—	101
Gold p. M. fein cölln.....	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—	—
—			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
	Actien der Wiener Bank.....	—	1365
Excl. Zinsen. {	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	105	—
	do. von 1829 à 4 pCt.	99½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	à 4 g in preuss. Ct.....	101½	—
	Poln. Partial-Obligationen à 300Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour.	65½	—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 31sten: Nehmt ein Exempel dran, Lustspiel in einem Aufzuge von Carl Löffler. Hierauf: Das Quartettchen im Hause, Lustspiel in einem Aufzuge von Castelli. Zum Beschluß: Amors Nacht, Anacreontisches Ballet von Weidner.

Bekanntmachung. Ein bei uns wegen verübten Diebstahls verhafteter Dienstknecht vermag sich über den Erwerb eines grauen Tuchmantels nicht hinlänglich auszuweisen, und ist daher verdächtig, daß er auf unrechtmäßige Weise in den Besitz dieses Mantels gekommen sey. Deshalb werden alle diejenigen, welche an den fraglichen Mantel Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: binnen 6 Wochen, bei Verlust ihres Eigenthums, sich bei uns zu melden, und nach Befinden der Ausantwortung des Mantels gewärtig zu seyn.

Leipzig, am 29. März 1830.

Das vereinigte Criminalamt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung. In der eilften Stunde der vergangenen Nacht wurde auf einer Bank an der Thomasmühle alhier ein neugebornes, lebendes Kind, männlichen Geschlechts, ausgeföhrt.

Dasselbe befand sich in einer weißen Kopfkissenzüge mit zum Theil ausgetrennten blauen Zeichen, einem alten ungezeichneten Mannshemde, einem weißleinenen Tuch mit A. v. S. 10. roth gezeichnet, und einem dergleichen ohne Zeichen, und war mit zwei weißen Bändern eingebunden.

Indem dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden diejenigen, welche über sothanes Kind und dessen Begabung irgend eine Nachweisung zu geben vermögen, aufgefordert, hierüber ungesäumt dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Leipzig, am 29. März 1830.

Das vereinigte Polizei-Amt der Stadt Leipzig.